

An
Astrid Böhmisch
Direktorat
Leipziger Buchmesse

Vorab per Mail

Berlin, 4. Dezember 2023

Betr.: Leseinsel »Die Bühne«

Liebe Astrid Böhmisch,

zunächst gratulieren wir Ihnen ganz herzlich zu Ihrer neuen Aufgabe als Direktorin der Leipziger Buchmesse und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Arbeit. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass sie auch für uns als kleine unabhängige Verlage ähnlich erfolgreich ist wie die Ihres Vorgängers Oliver Zille.

Ihn hat der Geschäftsführer der Messe unter anderem damit gewürdigt, dass unter seiner Leitung »die Buchmesse in den mehr als 30 Jahren« immer wieder neu gedacht wurde und es so gelang, sie »für neue Zielgruppen zu öffnen«.

Dazu gehörte auch, dass die Messe seit 2012 unabhängigen progressiven Verlagen einen 4 x 4 Meter großen Ausstellungsbereich zur Verfügung stellte, der Jahr für Jahr als »Die Bühne« gesellschaftlich engagierten Autorinnen und Autoren und ihren Büchern ehrenamtlich kuratierte Auftritte gab: In jeweils halbstündigen Veranstaltungen wurde es so möglich, vier Tage lebendige Vielfalt zu bieten und im schwieriger werdenden Feld der Buchbranche sichtbar zu werden.

Als die Messe nach Corona wieder stattfinden konnte, waren auch im Jahr 2023 erneut 15 Verlage dabei, die mit insgesamt 40 Lesungen und Debatten auch die Attraktivität der Messe selbst bereichern konnten (<http://www.die-verlags-buehne.de/>). Und für das kommende Jahr hat sich – im Vertrauen darauf, dass die Messeteilnahme wieder auch Verlagen mit sehr geringem Budget die Sichtbarkeit von Autor*innen und Autoren ermöglicht – ein Großteil dieser Verlage erneut angemeldet. Doch dann wurde uns mitgeteilt, dass das, was die Messeleitung seit 2012 möglich gemacht hatte, in Zukunft entfallen soll.

Abgesehen davon, dass diese Mitteilung erst erfolgte, nachdem die meisten Verlage sich schon angemeldet hatten, empfinden wir das einen herben Rückschlag. Zu Recht hat Michael Faber kürzlich im Interview mit der Wochenzeitung »Der Freitag« gefragt: Warum finden wir in Deutschland kein System einer kulturellen Infrastruktur vor allem für kleine Verlage?

Wir möchten Sie anlässlich des Beginns Ihrer Arbeit als Direktorin der Messe bitten, die Entscheidung noch einmal zu überdenken und weiterhin Veranstaltungen auf »Die Bühne« möglich zu machen. In der aktuellen Pressemeldung zu bevorstehenden Messe 2024 heißt es: "Die Leipziger Buchmesse lebt von literarischer Vielfalt und schöpferischer Leidenschaft.

Eine essenzielle Rolle nehmen dabei die unabhängigen Verlage ein, welche die Buchlandschaft mit ihren Autor:innen und deren Perspektiven auf das Weltgeschehen bereichern.«

Dazu gehören unserer Ansicht nach unbedingt die vom Publikum enorm geschätzten Veranstaltungen auf »Die Bühne«, mit großem Engagement solidarisch und vielstimmig kuratiert von mehr als einem Dutzend kleinen Verlagen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen aller »Bühne«-Verlage

i.A.

Martin Beck (Karl Dietz Verlag Berlin)

Ina Beneke (Büchner Verlag)

Else Laudan (Argument Verlag mit Ariadne)

Gerd Siebecke (VSA: Verlag Hamburg)

Einige Impressionen von Veranstaltungen auf der »Bühne« in den vergangenen Jahren:

